

# Abenteuer pur beim Zirkus der Kulturen

## 15 Mitglieder des Vereins für Natursport und Kunst Hase-Ems reisen durch Russland

pm **PERM/ALTKREIS BERSENBRÜCK.** Spannende Reisen erleben. Fremde Bräuche kennenlernen. Neue Freundschaften schließen. Beim „Zirkus der Kulturen“ ist das internationale Miteinander Programm. Unter dem Motto „Wir bewegen Jugend – Jugend bewegt Gesellschaft“ bietet das Netzwerk seit vielen Jahren interkulturelle Bildungsmaßnahmen an. In diesem Sommer haben sich auch 15 Mitglieder des Vereins für Natursport und Kunst Hase-Ems mit auf den Weg gen Russland begeben.

Unter dem Motto „Auf dem Weg zur Vishera im Norden des Urals“ stand die erste Etappe des Tripps durch Russland. Schon die Anreise sei für die 15 Mitglieder des Vereins für Natursport und Kunst Hase-Ems aufregend gewesen, teilten Mascha Pronina (Perm), Vincent Schenk (Heeke/Berlin) und Axel Klose (Heeke) vom Presseteam des Netzwerks „Zirkus der Kulturen“ mit.

### Das Abenteuer beginnt

Das Abenteuer begann bereits um 4.45 Uhr in Heeke. Um 5 Uhr stiegen die Teilnehmer aus Bersenbrück ins Großraumtaxi zu. Den letz-



**Lagerromantik im Ural:** Großartige Kulissen erleben die Teilnehmer der Reise durch Russland.

Foto: Zirkus der Kulturen

ten Halt legten die Reisenden um 5.30 Uhr am IGS-Busbahnhof in Fürstenau ein. Über Voltlage ging es zum Flughafen nach Düsseldorf, wo sich die Gruppe pünktlich um 8.30 Uhr mit gültigen Reisepässen eincheckte. Es folgte die Gepäckkontrolle für die sperrigen Rucksäcke, deren jeweiliges Gewicht 23 Kilo nicht überschreiten durfte. Danach dann das persönliche Einchecken mit Kontrolle des Handgepäcks und „Durchleuchten“ des Körpers.

Um 10.45 Uhr erfolgte schließlich der Abflug mit

Aeroflot nach Moskau, das die Teilnehmer um 14.55 Uhr Ortszeit erreichten. Nach der Passkontrolle wurden die Bersenbrücker herzlich von ihren russischen Freunden aus Perm von der Perm National Research Polytechnic University, Mascha Pronina und Alina Minnigulova, empfangen.

### Auf dem Roten Platz

Mit dem Zug fuhren alle gemeinsam vom Flughafen zur Bahnstation nach Moskau und von dort mit der prall gefüllten Metro in das Stadtzentrum. Das Großge-

päck zur sicheren Verwahrung abgegeben, begab sich die Gruppe wieder auf den Weg zur Metro und dann zum Roten Platz. Um 22.50 Uhr enterten die Teilnehmer bei strömendem Regen den Zug Richtung Perm. Mit Reisenden aus aller Welt im Abteil machten sie sich auf die nächste Etappe der Tour.

### Traumhafte Landschaft

Die bestand in einer 22-Stunden-Fahrt durch traumhafte Landschaften mit kurzen Aufenthalten in größeren Städten. Um 19.59 Uhr stand dann der erste Höhepunkt an: Auf dem Permer Bahnhof nahmen die Gastfamilien die Globetrotter in Empfang, und auch die Ehemaligen des „Zirkus der Kulturen“ aus den verschiedenen Generationen begrüßten die Gäste. Am folgenden Tag stand die Fahrt nach Kochlovka und der Besuch des berühmten Museumsdorfes auf dem Programm.

Den Abend gestalteten die Gastfamilien, bevor die Teilnehmer endgültig mit den Vorbereitungen für die nun vor ihnen liegende Station beginnen mussten: sieben Tage auf der Vishera im Norden des Urals.